

# Quartalsbericht

Bericht zum III. Quartal 2006

## SOLON AG für Solartechnik

### Finanzdaten aus dem IFRS-Konzernabschluss zum 30. September 2006

#### Kennzahlen für den SOLON-Konzern

		30.09.2006	30.09.2005	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	218,0	120,3	81
Gesamtleistung	Mio. €	270,4	132,5	104
Rohergebnis	Mio. €	57,0	24,7	131
EBITDA	Mio. €	19,9	10,2	95
<i>vom Umsatz</i>	%	9,1	8,5	
EBIT	Mio. €	15,5	8,1	91
<i>vom Umsatz</i>	%	7,1	6,7	
Konzernergebnis vor Steuern	Mio. €	14,4	7,8	85
<i>vom Umsatz</i>	%	6,6	6,5	
Konzernergebnis nach Minderheiten	Mio. €	9,5	4,5	111
<i>vom Umsatz</i>	%	4,4	3,7	
Mitarbeiter zum Quartalsende*	Anzahl	543	407	33
Umsatz je Mitarbeiter	Tsd. €	401,5	295,5	36
SOLON-Aktien zum Quartalsende	Mio.	9,3	8,7	7
Ergebnis je Aktie (nach IAS 33.10)	€	1,04	0,55	89
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	Mio. €	-26,9	-14,1	-91
Abschreibungen	Mio. €	4,4	2,1	110
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	17,0	5,5	209
Produktionskapazität am Quartalsende	MW	120	100	20
Produktionsmenge im Berichtszeitraum	MW	60	38	58
		30.09.2006	31.12.2005	Veränderung in %
Bilanzsumme	Mio. €	295,6	181,4	63
Eigenkapital	Mio. €	100,3	77,3	30
<i>Eigenkapitalquote</i>	%	33,9	42,6	
<i>Eigenkapitalrentabilität</i>	%	9,5	10,2	

\* ohne Mitglieder des Vorstands

## Inhaltsverzeichnis

Finanzdaten	Umschlagseite vorn
Vorwort des Vorstands	3
Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss	5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	18
Konzernanhang	20
Impressum	32
Finanzkalender	33



## Vorwort des Vorstands

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die weltweite Nachfrage nach Solaranlagen ist ungebrochen hoch. Immer mehr Länder erkennen, dass sie ihre Abhängigkeit von konventionellen Energien verringern müssen, um eine nachhaltige Energieversorgung für künftige Generationen zu sichern. Durch die Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen zur Förderung Erneuerbarer Energien im Allgemeinen und der Photovoltaik im Besonderen entstehen weltweit neue Märkte. Was diese jungen Märkte verbindet, sind jedoch nicht nur die mittel- und langfristig guten Wachstumsperspektiven, sondern auch die typischen administrativen Startschwierigkeiten, wie die Beispiele Spanien und Italien zeigen: Das Zusammenwirken von überregionalen und lokalen Behörden muss sich einspielen, Genehmigungsprozesse müssen etabliert und ggf. gestrafft werden, und auf allen Ebenen ist der Aufbau zusätzlicher Kapazitäten notwendig, um die Flut an Projektanträgen zu bewältigen. Nicht selten führt dies dazu, dass sich die Realisierung von Projekten verzögert. Erst wenn dieser Reifeprozess abgeschlossen ist, kann sich das Wachstum in diesen Märkten verstetigen und verlässliche Marktprognosen werden möglich. Hinzu kommt, dass sich die neuen Fördergesetze nach einer ersten Umsetzungsphase meist einer Evaluierung unterziehen müssen. So auch in Spanien, wo bis Ende des Jahres die Überprüfung des bestehenden Gesetzes ansteht. Der Ausgang dieses Verfahrens ist aus heutiger Sicht noch offen. Das kürzlich in der spanischen Presse veröffentlichte klare Bekenntnis des neuen Energieministers zur Förderung der Erneuerbaren Energien lässt einen positiven Ausgang erwarten.

Durch die erfolgreiche Einführung des SOLON-Movers erwirtschaftet SOLON inzwischen rund 40 % des Konzernumsatzes im internationalen Kraftwerksgeschäft. Allein in Spanien wurden im laufenden Jahr bereits Kraftwerksprojekte mit einem Gesamtvolumen von 20 Megawatt realisiert bzw. befinden sich derzeit im Bau. So ist es uns in kurzer Zeit gelungen, SOLON als führenden Anbieter von Solarkraftwerken in Spanien zu etablieren. Zugleich sind wir in wachsendem Maße mit den im Projektgeschäft alltäglichen Unwägbarkeiten konfrontiert.

Unser bislang größtes Kraftwerksprojekt, der Solarpark Gut Erlasee, wurde am 1. September in Bayern eingeweiht. Mit der symbolischen Montage des 1.408en SOLON-Movers und einer energiepolitischen Podiumsdiskussion zum Thema „Solarenergie – Energie der Zukunft oder teure Liebhabelei?“ feierten Gäste aus Politik und Wirtschaft die Fertigstellung des mit 12 Megawatt Gesamtleistung derzeit größten Solarkraftwerks der Welt.

Anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung der SOLON AG, die am 24. August in Berlin stattfand, haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat unseres Unternehmens neu formiert. Der letzte im operativen Geschäft tätige SOLON-Gründer und bisherige Vorstandsvorsitzende Alexander Voigt zog sich nach zehnjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurück. Als Mitglied des Aufsichtsrats wird er die Unternehmensentwicklung auch zukünftig weiter begleiten.

Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Immo Ströher stellte sich nicht zur Wiederwahl, kündigte jedoch an, unserem Unternehmen als größter Investor verbunden zu bleiben. Reiner Lemoine verzichtete aus persönlichen Gründen ebenfalls auf eine erneute Kandidatur. Zum Vorsitzenden des neuen Aufsichtsrats wurde der Heidelberger Rechtsanwalt Tobias Wahl gewählt, der dem Gremium seit 2002 angehört. Weiteres Mitglied ist der Berliner Rechtsanwalt und Steuerberater Olaf Roessink. Für SOLON ist dieser Stabwechsel ein Meilenstein und zugleich die konsequente Fortsetzung unseres erfolgreichen Kurses.

Berlin, im November 2006



Thomas Krupke  
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Lars Podlowski  
Vorstand Technik

# SOLON AG für Solartechnik, Berlin

## Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS zum 30. September 2006

### Wichtigste Ereignisse des Berichtszeitraums:

- Konzernumsatz um 81 % auf 218,0 Mio. € gesteigert
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 91 % auf 15,5 Mio. € erhöht
- Konzernergebnis um 111 % auf 9,5 Mio. € verbessert
- Weiterer Beschaffungsvertrag (320 Mio. €) über Solarzellen abgeschlossen
- 12 Megawatt-Solarpark Gut Erlasee in Bayern eingeweiht
- Beteiligung an der Soline GmbH auf 100 % aufgestockt
- Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat der SOLON AG vollzogen

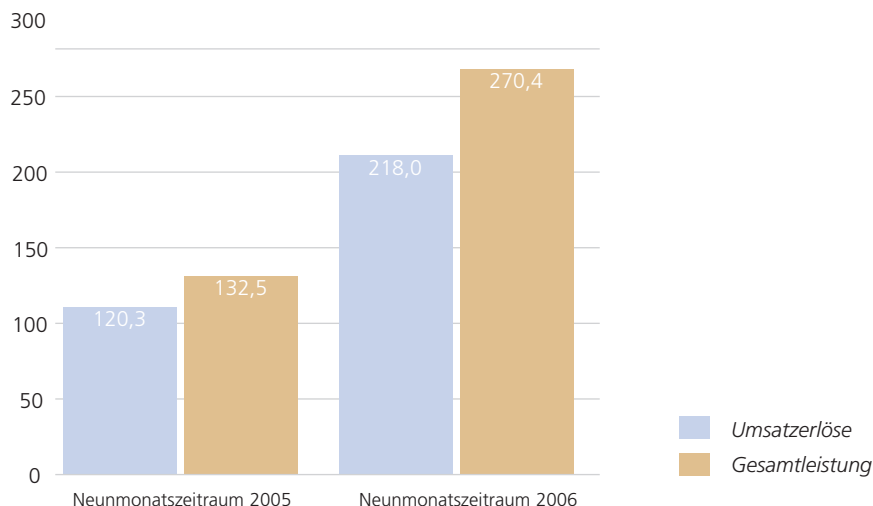
### Art der Geschäftstätigkeit

Die SOLON AG wurde 1997 gegründet und war mit dem Börsengang 1998 das erste börsennotierte Solarunternehmen in Deutschland. Der SOLON-Konzern beschäftigt heute 543 Mitarbeiter und ist mit Produktionsstandorten in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz vertreten. Unser Kerngeschäft ist die Produktion von Solarmodulen und von Photovoltaik-Komplettsystemen für den Bau von Solarkraftwerken, so genannten SOLON-Movern.

### Der Geschäftsverlauf im Neunmonatszeitraum 2006

#### Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung

Der SOLON-Konzern konnte in den ersten neun Monaten 2006 einen Gesamtumsatz in Höhe von 218,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 120,3 Mio. €) erwirtschaften. Dies entspricht einem Anstieg um 81 %. Die Gesamtleistung wuchs um 104 % von 132,5 Mio. € auf 270,4 Mio. €. Gegenüber dem dritten Quartal 2005 nahmen Umsatz und Gesamtleistung im dritten Quartal 2006 von 46,6 Mio. € auf 76,2 Mio. € bzw. von 55,1 Mio. € auf 100,6 Mio. € zu.



Vergleich Umsatzerlöse und Gesamtleistung im Neunmonatszeitraum 2005/2006 in Mio. €

Die Umsätze des Segments Solarmodule stiegen im Neunmonatszeitraum 2006 auf 159,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 107,2 Mio. €). Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 185,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 110,5 Mio. €).

Im Segment Systemtechnik, zu dem insbesondere die Geschäftstätigkeit im Bereich SOLON-Mover zählt, betrugen die Umsätze im Berichtszeitraum 88,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 17,7 Mio. €). Die Gesamtleistung lag bei 113,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 26,7 Mio. €).

Die Differenzen aus der Summe der einzelnen Segmente und dem Gesamtkonzern ergeben sich aus gruppeninternen Umsätzen.

Nachdem es im zweiten Quartal zu einem leichten Rückgang des am Jahresanfang aufgebauten Lagerbestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen kam, stiegen die Vorräte im dritten Quartal deutlich an. Zurückzuführen ist diese Entwicklung insbesondere auf Verzögerungen im Projektgeschäft in den neu entstandenen europäischen Märkten. Neben dem auf Projekte ausgelegten Segment Systemtechnik hat auch im Bereich Solarmodule der Anteil solarer Großprojekte deutlich zugenommen, so dass sich die zeitlichen Verschiebungen auf den Lagerbestand beider Segmente auswirkten.

In den ersten neun Monaten 2006 konnte die Produktionsleistung segmentübergreifend auf 60 Megawatt (Vorjahreszeitraum: 38 Megawatt) gesteigert werden. Hiervon entfielen 22 Megawatt auf das dritte Quartal 2006 (3. Quartal 2005: 18 Megawatt).

### **Ertragslage**

Die Materialaufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2006 durch Preissteigerungen auf dem Beschaffungsmarkt sowie die Zunahme der produzierten Menge auf 213,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 107,8 Mio. €). Im dritten Quartal 2006 entstanden Materialaufwendungen in Höhe von 79,8 Mio. € (3. Quartal 2005: 44,1 Mio. €). Durch Skaleneffekte konnten wir einen Teil der höheren Beschaffungspreise kompensieren.

Gegenüber dem Rohergebnis des Neunmonatszeitraums 2005 in Höhe von 24,7 Mio. € kam es zu einer Verbesserung um 131 % auf 57,0 Mio. €.

In Folge konzernweiter Neueinstellungen lagen die Personalaufwendungen in den ersten neun Monaten 2006 bei 14,7 Mio. € und somit um 86 % über den Aufwendungen des Vorjahreszeitraums in Höhe von 7,9 Mio. €. Die Personalaufwendungen des dritten Quartals 2006 betrugen 5,2 Mio. € (3. Quartal 2005: 2,9 Mio. €).

Durch den Abschluss der Kaufpreisallokation für S.E. Project und den Beginn der Modernisierung des Maschinenparks erhöhten sich die Abschreibungen im Berichtszeitraum um 110 % auf 4,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 2,1 Mio. €). Im dritten Quartal 2006 entstanden Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. € (3. Quartal 2005: 0,7 Mio. €).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum von 6,6 Mio. € auf 22,3 Mio. €. Rund ein Viertel der Aufwendungen entfiel auf Einmaleffekte.

EBIT und EBITDA des SOLON-Konzerns verbesserten sich im Neunmonatszeitraum auf 15,5 Mio. € bzw. 19,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 8,1 Mio. € bzw. 10,2 Mio. €). Die EBIT-Marge blieb konstant bei 7 %. Für das dritte Quartal 2006 ergeben sich ein EBIT und EBITDA in Höhe von 6,1 Mio. € bzw. 8,1 Mio. € (3. Quartal 2005: 4,8 Mio. € bzw. 5,5 Mio. €).

Im Segment Solarmodule betrug das EBIT in den ersten neun Monaten 2006 11,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 10,0 Mio. €). Das EBIT des Segments Systemtechnik verbesserte sich von 1,0 Mio. € auf 13,5 Mio. €. Dem gegenüber steht im Segment Konsolidierung/ Sonstige, in dem vor allem die Geschäftstätigkeit innerhalb des Konzerns dargestellt wird, ein negatives EBIT in Höhe von -9,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -2,9 Mio. €).

Infolge von gestiegenen Zinsaufwendungen ging das Zinsergebnis im Neunmonatszeitraum von -354 Tsd. € auf -1.115 Tsd. € zurück. Im Vergleich mit dem dritten Quartal 2005 kam es im dritten Quartal 2006 zu einer Verbesserung von -533 Tsd. € auf -363 Tsd. €.

Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entstanden im Berichtszeitraum in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 3,3 Mio. €). Dabei entfielen 1,8 Mio. € auf das dritte Quartal (3. Quartal 2005: 2,0 Mio. €). Die Steuerquote lag im Neunmonatszeitraum bei 34 %.

Das Konzernergebnis nach Minderheiten stieg in den ersten neun Monaten 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 111 % von 4,5 Mio. € auf 9,5 Mio. €. Für das dritte Quartal 2006 ergibt sich ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von 4,0 Mio. €. Im Vergleich zum dritten Quartal 2005 mit einem Ergebnis von 2,3 Mio. € zeigt sich ein Anstieg um 74 %.

Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich im Neunmonatsvergleich von 0,55 € auf 1,04 €. Im dritten Quartal 2006 konnte ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,42 € (3. Quartal 2005: 0,28 €) erwirtschaftet werden.

## **Vermögens- und Finanzlage**

### **Langfristige Vermögenswerte**

Im Berichtszeitraum haben wir konzernweit 17,0 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Die Investitionen in das Finanzanlagevermögen lagen bei 15,1 Mio. €.

Aufgeteilt auf die Segmente ergeben sich für den Bereich Solarmodule in den ersten neun Monaten 2006 Investitionen in Höhe von 10,4 Mio. €. Im Bereich Systemtechnik wurden Investitionen mit einem Volumen von 4,9 Mio. € getätigt. Die Investitionen im Segment Konsolidierung/Sonstige beliefen sich auf 1,8 Mio. €.

Den Investitionen standen im Konzern Anlagenabgänge in Höhe von 6,0 Mio. € gegenüber.

Die Sonstigen Vermögenswerte betrugen zum 30. September 2006 19,7 Mio. € (31. Dezember 2005: 5,9 Mio. €). Hierin enthalten sind langfristige Anzahlungen auf Vorräte in Höhe von 18,6 Mio. €.

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Der Wert der Vorräte stieg gegenüber dem 31. Dezember 2005 durch die Übernahme der S.E. Project s.r.l., die beschriebenen Projektverzögerungen sowie durch geleistete Anzahlungen zur langfristigen Produktionsauslastung zum Stichtag 30. September 2006 auf 110,3 Mio. € an (31. Dezember 2005: 31,4 Mio. €). Dabei entfielen 28,4 Mio. € auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie 20,4 Mio. € auf geleistete Anzahlungen auf Vorräte.

Der deutliche Anstieg bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie bei den geleisteten Anzahlungen auf Vorräte gewährleistet auch langfristig eine hohe Auslastung der konzernweiten Produktionskapazität. Aufgrund der weltweiten Knappheit an Solarzellen ist eine frühzeitige Beschaffung zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit zwingend erforderlich. Zur weiteren Absicherung konnten wir im August mit der ErSol Solar Energy AG, Erfurt, einen zusätzlichen Beschaffungsvertrag über Solarzellen in einem Umfang von rund 320 Mio. € vereinbaren.

Der Lagerbestand an fertigen Erzeugnissen und Handelswaren betrug zum Ende des dritten Quartals 2006 58,0 Mio. €. Neben den verschobenen Auslieferungen in Folge von Projektverzögerungen ergibt sich der hohe Lagerbestand aus der Notwendigkeit, aufgrund der gewandelten Marktbedingungen eine deutlich höhere Mindestmenge an Solarmodulen vorzuhalten. So wird von Kundenseite zunehmend erwartet, größere Mengen an Modulen einer Leistungsklasse mit Solarzellen eines Herstellers zur Realisierung von Megawattprojekten bereitzustellen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kam es zu einem Anstieg auf 48,3 Mio. € (31. Dezember 2005: 39,4 Mio. €). Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich zum Berichtstichtag auf 3,6 Mio. € (31. Dezember 2005: 14,1 Mio. €).

## **Entwicklung des Eigenkapitals**

Das Grundkapital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 durch die Ausübung von Aktienoptionen und die Wandlung von Schuldverschreibungen um 0,1 Mio. € auf 9,3 Mio. € erhöht. Die zur Übernahme der S.E. Project s.r.l. im Geschäftsjahr 2005 neu emittierten und zum 31. Dezember 2005 aufgrund der noch nicht erfolgten Übertragung als eigene Anteile ausgewiesenen Aktien wurden im März 2006 übertragen.

Die Eigenkapitalquote ging im Vergleich zum 31. Dezember 2005 von 43 % auf 34 % zurück.

## **Langfristige Schulden**

Die langfristigen Schulden lagen am 30. September 2006 bei 52,4 Mio. € und sind somit gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2005 (47,6 Mio. €) um 10 % gestiegen. Größte Einzelposition ist die im Juni 2005 ausgegebene Wandelanleihe mit einem Anteil von 38,2 Mio. €.

## **Kurzfristige Schulden**

Bei den kurzfristigen Schulden kam es insbesondere aufgrund der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Anzahlungen, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Bankverbindlichkeiten zu einem Anstieg auf 142,9 Mio. € (31. Dezember 2005: 56,5 Mio. €). Der Zuwachs resultiert aus der gestiegenen Gesamtleistung und der Zunahme des Projektgeschäfts.

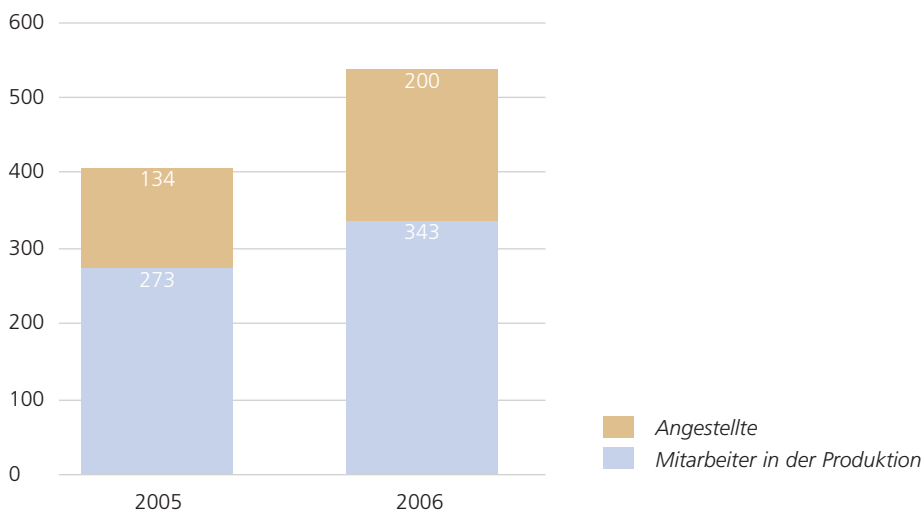
## **Cashflow-Rechnung**

Für die ersten neun Monate 2006 ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -26,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -14,1 Mio. €).

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum veränderte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Neunmonatsvergleich auf -13,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -43,6 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich auf 30,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 64,7 Mio. €).

## Mitarbeiter

Der SOLON-Konzern beschäftigte zum 30. September 2006 – ohne die Mitglieder des Vorstands – 543 Mitarbeiter (30. September 2005: 407 Mitarbeiter), eine Steigerung um 33 %. Hiervon waren 343 Mitarbeiter in der Produktion und 200 Mitarbeiter als Angestellte tätig. Die Anzahl der Beschäftigten in Deutschland lag ohne den Vorstand bei 302 Personen.



Vergleich Personalbestand zum 30. September 2005/ 30. September 2006

## Forschung und Entwicklung

Der durch die Knappheit an Silizium ausgelöste Trend zur Verwendung dünnerer Wafer für die Produktion von Solarzellen erfordert auch bei SOLON verstärkte Aktivitäten im Bereich der Verfahrensentwicklung. Gleich mehrere Projekte mit Zulieferern und Maschinen-Lieferanten wurden begonnen, um in der Fertigung auf die Verarbeitung besonders dünner Zellen vorbereitet zu sein.

Im Hinblick auf die international wachsenden Märkte wurden neue Entwicklungsaktivitäten für spezifische Produkte gestartet. Dies betrifft sowohl modifizierte Standardmodule als auch Mover, sowie neue Produkte, insbesondere im Bereich Gebäudeintegration von Photovoltaik.

## **Risikoberichterstattung**

In den ersten neun Monaten 2006 sowie im Zeitraum bis zur Fertigstellung des Berichts zum dritten Quartal haben sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2005 im Abschnitt Risikomanagement beschriebenen Risikosituation bis auf das Projektgeschäft keine Änderungen ergeben. Durch weitere administrative Verzögerungen in den neuen europäischen Märkten Italien und Spanien kann es zu einer längeren Bindung wesentlicher Finanzmittel und einer späteren Umsatzrealisierung kommen.

## **Die SOLON-Aktie**

Nach den starken Kurssteigerungen zu Jahresbeginn hat sich die Konsolidierung bei den deutschen Solartiteln, die bereits im zweiten Quartal dieses Jahres eingesetzt hatte, weiter fortgesetzt. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung des PHOTON Photovoltaik-Index PPVX wider, der im dritten Quartal 12 % seines Wertes einbüßte. Der deutsche Technologiewerte-Index TecDAX schloss das Quartal hingegen nahezu unverändert (+1,7 %).

Wie das Gros der deutschen Solaraktien entwickelte sich die SOLON-Aktie (WKN 747119) zu Beginn des dritten Quartals zunächst positiv, konnte sich im weiteren Verlauf der nervösen Stimmung im Gesamtmarkt jedoch nicht entziehen. Die SOLON-Aktie schloss am 29. September 2006 beim Stand von 29,57 € (Schlusskurs Frankfurt). Gegenüber dem 30. Juni 2006 entspricht dies einem Kursverlust von 15 %. Auf das Gesamtjahr betrachtet, ist der Wert der SOLON-Aktie in den ersten neun Monaten um 16 % gestiegen.

Aufgrund der Wandlung von Schuldverschreibungen aus der im letzten Jahr begebenen Wandelanleihe erhöhte sich das Grundkapital der SOLON AG zum 30. September 2006 auf 9.343.884, eingeteilt in 9.343.884 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 €. Die Marktkapitalisierung unseres Unternehmens zum 30. September 2006 betrug damit 276 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie konnte gegenüber dem Vorjahr von 0,55 € auf 1,04 € gesteigert werden.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der SOLON AG am 24. August in Berlin waren 41,8 % des Grundkapitals der Gesellschaft vertreten. Alle Beschlüsse zu den zehn Tagesordnungspunkten wurden mit deutlicher Mehrheit gefasst. Dabei wurden unter anderem die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien beschlossen sowie ein neuer Aufsichtsrat gewählt. Dem neu gewählten Aufsichtsrat der SOLON AG gehören Tobias Wahl, Rechtsanwalt (Vorsitzender), Olaf Roessink, Rechtsanwalt und Steuerberater, sowie Alexander Voigt, Unternehmer, an.

## **Ausblick**

Der Markt für Solartechnik entwickelt sich mehr und mehr zu einem globalen Markt. Dies spiegelt sich in der deutlichen Ausweitung unseres Auslandsgeschäfts wider. In Italien wurden kürzlich erste Eckpunkte der geplanten Neuregelung des Einspeisegesetzes bekannt gegeben: So soll das Antragsverfahren vereinfacht und die bislang gültige Obergrenze für Neuinstallationen in Höhe von 85 Megawatt pro Jahr aufgehoben werden. Marktanalysten erwarten mit Inkrafttreten dieser neuen Regelungen, dass sich das Wachstum des italienischen Marktes deutlich beschleunigen und zu Neuinstallationen von über 100 Megawatt allein im Jahr 2007 führen wird. Mit unserer italienischen Tochtergesellschaft, dem Modulhersteller S.E. Project, sind wir gut im italienischen Markt positioniert und erwarten, von der Verbesserung der Marktbedingungen profitieren zu können.

In Spanien realisiert SOLON in diesem Jahr Kraftwerksprojekte in einem Umfang von rund 20 Megawatt. Die dortige Situation war angesichts der bevorstehenden Novellierung des Einspeisegesetzes in den vergangenen Wochen von zunehmender Nervosität geprägt, die zu Projektverzögerungen führte. Ein Entwurf des Decreto Real wird bis Ende des Jahres erwartet. Der Ausgang dieses Verfahrens ist noch offen. Das kürzlich in der spanischen Presse veröffentlichte klare Bekenntnis des neuen Energieministers Joan Clos zur Förderung der Erneuerbaren Energien lässt jedoch einen positiven Ausgang erwarten. Auch die ungebrochen hohe Nachfrage spanischer Kunden nach SOLON-Movern und die in Verhandlung befindlichen Verträge für das kommende Jahr deuten darauf hin, dass der spanische Photovoltaik-Markt für Investoren weiterhin interessant bleibt.

Typischerweise erwirtschaftet SOLON rund 60 % des Jahresumsatzes und -ergebnisses in den ersten neun Monaten eines Geschäftsjahres. Die vorliegenden Neunmonatszahlen bestätigen erneut diesen sehr saisonal geprägten Verlauf der Photovoltaikindustrie. Die Situation auf dem spanischen Markt hat in den letzten Wochen jedoch zu zusätzlichen Verzögerungen bei zwei Projekten im Umfang von mehreren Megawatt geführt. In Abhängigkeit davon, zu welchem Grad diese Projekte bis zum Jahresende realisiert werden können, erwarten wir für das Gesamtjahr eine Steigerung unseres Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr um 50 bis 75 % bei einer entsprechenden Verbesserung des Konzernergebnisses. Die Produktionsmenge wird von 56 Megawatt im Vorjahr auf voraussichtlich 84 Megawatt steigen.

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Siehe Anhang Nr.	2006 (01.01.-30.09.) Tsd. €	2005 (01.01.-30.09.) Tsd. €	2006 (01.07.-30.09.) Tsd. €	2005 (01.07.-30.09.) Tsd. €
Umsatzerlöse	(2)	217.995	120.268	76.222	46.599
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse		46.007	10.983	21.926	8.000
Aktivierete Eigenleistungen		831	118	512	27
Sonstige betriebliche Erträge		5.544	1.140	1.925	430
<b>Gesamtleistung</b>		<b>270.377</b>	<b>132.509</b>	<b>100.585</b>	<b>55.056</b>
Materialaufwand	(3)	213.404	107.837	79.787	44.079
<b>Rohergebnis</b>		<b>56.973</b>	<b>24.672</b>	<b>20.798</b>	<b>10.977</b>
Personalaufwand		14.720	7.860	5.227	2.895
Abschreibungen		4.427	2.058	1.983	719
Sonstige betriebliche Aufwendungen		22.323	6.628	7.482	2.534
<b>EBIT</b>		<b>15.503</b>	<b>8.126</b>	<b>6.106</b>	<b>4.829</b>
Finanzergebnis		-1.115	-354	-363	-533
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>14.388</b>	<b>7.772</b>	<b>5.743</b>	<b>4.296</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.891	3.290	1.789	1.951
<b>Konzernergebnis vor Minderheiten</b>		<b>9.497</b>	<b>4.482</b>	<b>3.954</b>	<b>2.345</b>
Minderheitenanteile am Konzernergebnis		-2	-11	1	-3
<b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>		<b>9.499</b>	<b>4.493</b>	<b>3.953</b>	<b>2.348</b>
Ergebnis je Aktie in €		1,04	0,55	0,42	0,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €		0,98	0,50	0,40	0,27

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin Konzernbilanz

<b>Aktiva</b>			
	Siehe Anhang Nr.	30.09.2006 Tsd. €	31.12.2005 Tsd. €
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>113.705</b>	<b>74.464</b>
I.	Immaterielle Vermögenswerte (4)	28.475	14.768
II.	Sachanlagen (4)	20.500	18.109
III.	Finanzanlagen (4)	40.950	29.372
IV.	Sonstige Vermögenswerte	19.744	5.860
V.	Aktive latente Steuern	4.036	6.355
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>181.864</b>	<b>106.889</b>
I.	Vorräte (5)	110.341	31.379
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.270	39.374
III.	Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19.558	21.783
IV.	Liquide Mittel	3.563	14.129
V.	Rechnungsabgrenzungsposten	132	224
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>295.569</b>	<b>181.353</b>

<b>Passiva</b>			
	Siehe Anhang Nr.	30.09.2006 Tsd. €	31.12.2005 Tsd. €
<b>Eigenkapital</b>		<b>100.282</b>	<b>77.252</b>
I. Gezeichnetes Kapital		9.344	9.244
II. Kapitalrücklage*		69.709	67.823
III. Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		-1.314	-338
IV. Bilanzgewinn		22.555	13.056
V. Eigene Anteile		0	-12.530
VI. Anteile anderer Gesellschafter		-12	-3
<b>B. Langfristige Schulden</b>		<b>52.394</b>	<b>47.580</b>
I. Rückstellungen		3.867	2.324
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(6)	7.503	4.865
III. Anleihen und sonstige Verbindlichkeiten	(6)	39.517	37.758
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		30	39
V. Passive latente Steuern		1.477	2.594
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		<b>142.893</b>	<b>56.521</b>
I. Steuerrückstellungen		5.805	3.674
II. Sonstige Rückstellungen		2.085	843
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(6)	60.364	24.265
IV. Verbindlichkeiten aus Anzahlungen		34.081	60
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35.847	18.653
VI. Anleihen und sonstige Verbindlichkeiten	(6)	4.682	9.001
VII. Rechnungsabgrenzungsposten		29	25
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>295.569</b>	<b>181.353</b>

\* Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden die bisher getrennt dargestellten Positionen Gewinnrücklage und Kapitalrücklage zu einer Position zusammengefasst. Die in die Gewinnrücklage eingestellten noch nicht ausgeübten Aktienoptionen werden damit in Zukunft in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Für die dargestellte Vergleichsperiode erfolgt der Ausweis analog. Die Details zum Aktienoptionsprogramm können weiterhin dem Eigenkapitalspiegel sowie dem separaten Gliederungspunkt zum Aktienoptionsprogramm in den Anhangangaben entnommen werden.

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin

### Konzern-Kapitalflussrechnung

	2006 (01.01.-30.09.) Tsd. €	2005 (01.01.-30.09.) Tsd. €
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>14.388</b>	<b>7.772</b>
<b>Berichtigungen für die Überleitung des Konzernergebnisses zu den Nettoeinnahmen</b>	<b>10.682</b>	<b>3.266</b>
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.427	2.058
+/- Verlust / Gewinn aus Anlagenabgang	185	-2
+ Materialaufwand aus der Abzinsung langfristiger Anzahlungen	3.395	0
+ Finanzergebnis	1.115	427
+ Aufwand für das Aktienoptionsprogramm	1.577	774
-/+ Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-17	9
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>25.070</b>	<b>11.038</b>
<b>Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva</b>	<b>-48.561</b>	<b>-25.337</b>
+ Zunahme der kurz- und langfristigen Rückstellungen	2.478	602
- <b>Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</b>	<b>-82.437</b>	<b>-14.889</b>
- Veränderung der Vorräte und der Anzahlungen auf Vorräte	-69.578	-13.205
-/+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.224	671
- Veränderung der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-11.739	-2.363
+ Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	104	8
<b>+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</b>	<b>31.398</b>	<b>-11.050</b>
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.961	-573
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Anzahlungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	19.442	-10.479
-/+ Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-5	2
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>-23.491</b>	<b>-14.299</b>
-/+ Zahlungsmittelab-/zufluss aus Ertragsteuern	-3.395	228
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-26.886</b>	<b>-14.071</b>

	2006 (01.01.-30.09.) Tsd. €	2005 (01.01.-30.09.) Tsd. €
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
+ Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	330	1.427
- Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-6.310	-5.474
- Veränderung des Bestands an Finanzanlagen	-8.960	-41.425
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	581	3
+ Zuschüsse für das Anlagevermögen	419	1.841
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.940</b>	<b>-43.628</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	11.182
+ Gewandelte Optionen aus Aktienoptionsprogramm und Wandelschuldverschreibung	407	433
+ Veränderung der Finanzschulden	30.916	53.701
- Kosten der Eigenkapitalausgabe	0	-368
- In der Periode gezahlte/erhaltene Zinsen	-1.056	-209
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>30.267</b>	<b>64.739</b>
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Wechselkursänderungen</b>	<b>-7</b>	<b>4</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	14.129	4.670
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	3.563	11.714
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-10.566</b>	<b>7.044</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>		
Zinseinnahmen (zahlungswirksam)	1.884	843
Zinsausgaben (zahlungswirksam)	-2.940	-1.052

## SOLON AG für Solartechnik, Berlin Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital SOLON AG	Kapital- rücklage
	Tsd. €	Tsd. €
<b>STAND 01.01.2005</b>	<b>7.356</b>	<b>28.195</b>
Konzernergebnis		
Unternehmenserwerb	450	12.852
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung		
Aktienoptionsprogramm	203	1.004
Kapitalerhöhungen	735	10.445
Direkte Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen nach Steuereffekt von 235 Tsd. €		-368
Ausgabe Wandelschuldverschreibung (Eigenkapitalanteil)		3.381
Erfolgsneutrale Bewertung von AfS-Wertpapieren		
Sonstige Veränderungen		2
<b>STAND 30.09.2005</b>	<b>8.744</b>	<b>55.511</b>
<b>STAND 01.01.2006</b>	<b>9.244</b>	<b>67.823</b>
Konzernergebnis		
Eigene Anteile		
Aufstockung der Anteile an Tochterunternehmen		
Veränderung des Unterschieds aus Währungsumrechnung		
Aktienoptionsprogramm	94	1.663
Gewandelte Optionen Wandelschuldverschreibung	6	223
Erfolgsneutrale Bewertung von AfS-Wertpapieren		
<b>STAND 30.09.2006</b>	<b>9.344</b>	<b>69.709</b>

Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung Tsd. €	Bilanz- gewinn Tsd. €	Eigene Anteile Tsd. €	Anteile anderer Gesellschafter Tsd. €	SUMME Tsd. €
<b>-3</b>	<b>5.195</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>40.751</b>
	4.493		-11	4.482
				13.302
4				4
				1.207
				11.180
				-368
				3.381
235				235
			-1	1
<b>236</b>	<b>9.688</b>	<b>0</b>	<b>-4</b>	<b>74.175</b>
<b>-338</b>	<b>13.056</b>	<b>-12.530</b>	<b>-3</b>	<b>77.252</b>
	9.499		-2	9.497
		12.530		12.530
			-7	-7
-7				-7
				1.757
				229
-969				-969
<b>-1.314</b>	<b>22.555</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>	<b>100.282</b>

# **SOLON AG für Solartechnik, Berlin**

## **Erläuternde Angaben für den Quartalsbericht zum 30. September 2006**

### **(Konzernanhang)**

#### **1. Grundlagen**

##### **Wirtschaftliche Grundlagen**

Die SOLON AG mit Sitz in Berlin (Ederstraße 16, 12059 Berlin), Deutschland, wurde im Jahr 1997 gegründet. Als Konzernmutter ist die SOLON AG selbst sowohl als Holding für die Strategieentwicklung, die Projektgeschäfte und die Finanzierung des SOLON-Konzerns, als auch für den Bereich Forschung und Entwicklung sowie für den Vertrieb verantwortlich.

Das Unternehmen vereint unter seinem Dach die Herstellung von Photovoltaikmodulen, industriell gefertigten Solarkraftwerken und Wechselrichtern. Der SOLON-Konzern ist einer der größten Solarmodulproduzenten in Europa und ein führender Anbieter von intelligenten Photovoltaiklösungen für Großprojekte.

##### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der Quartalsabschluss des SOLON-Konzerns zum 30. September 2006 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle gültigen Standards der IFRS angewendet. Die Regelungen der Standards wurden so befolgt, wie sie für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2006 beginnen, gelten. Die Vergleichswerte der Vorperioden wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt und angepasst.

Die Konzernwährung lautet auf €. Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben.

Bei der Aufstellung des Quartalsberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 angewendet. Eine Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses unter den Gliederungspunkten 1.-2. veröffentlicht. Dieser Bericht ist im Internet unter [www.solonag.com](http://www.solonag.com) abrufbar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SOLON AG wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

<b>Name</b>	<b>Land</b>	<b>Gründungszeitpunkt/ Zugang (*)</b>	<b>Beteiligung</b>
SOLON Photovoltaik GmbH, Berlin	Deutschland	22.12.1998	100 %
SOLON Nord GmbH, Greifswald	Deutschland	23.04.2004	100 %
asp AG, Laupen/Zürich	Schweiz	01.01.2000	100 %
Soline GmbH, Freiburg	Deutschland	01.07.2003	100 %
SOLON Hilber Technologie GmbH, Steinach	Österreich	19.08.2005	100 %
S.E. Project s.r.l., San Pietro in Gù	Italien	01.01.2006	100 %
ERLASEE Liegenschaften GbR, Berlin	Deutschland	12.11.2003	90 %

(\*) Der Gründungszeitpunkt/Zugang entspricht dem Erstkonsolidierungszeitpunkt

Die Einbeziehung anderer Beteiligungen konnte unterbleiben, da ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist. Die Auswirkungen der Nichteinbeziehung haben einen Effekt von weniger als 1 % auf Umsatz, Ergebnis und Bilanzsumme.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 erwarb die SOLON AG 100 % des Eigenkapitals und der Stimmrechte der S.E. Project s.r.l. Die Übertragung der im Dezember 2005 von SOLON emittierten Aktien erfolgte am 3. März 2006. S.E. Project s.r.l. gehört zu den bedeutendsten Anbietern von Solarmodulen und solarer Systemtechnik auf dem italienischen Markt.

Als Kaufpreis wurden 500.000 Aktien der SOLON AG festgelegt. Die Höhe des Kaufpreises wurde dabei durch den Zeitwert der hingegebenen Anteile am Tag der Eintragung ins Handelsregister am 22. Dezember 2005 bestimmt. Dieser belief sich auf 25,06 € pro Aktie (Schlusskurs Xetra am 22. Dezember 2005). Zusätzlich wurden Anschaffungsnebenkosten i.H.v. 162 Tsd. € berücksichtigt.

Die Kaufpreisallokation der S.E. Project s.r.l. ist noch nicht abgeschlossen, da die Prüfung der Daten durch die Wirtschaftsprüfer noch aussteht. Aufgrund der Regelungen des IFRS 3.61 ff. erfolgt die Bilanzierung zum 30. September 2006 mit den vorläufigen Werten, die sich bis zum Jahresabschluss am 31. Dezember 2006 noch ändern können.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation sind nach IFRS 3 alle bilanzierten Aktiva und Passiva zu ihrem Marktwert am Akquisitionsstichtag anzusetzen. Des Weiteren sind zusätzliche, bislang nicht bilanzierte immaterielle Vermögenswerte und Schulden unter Berücksichtigung von Steuereffekten zu aktivieren. Der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem neuen Eigenkapital und dem Einlagewert ist als Geschäfts- oder Firmenwert zu aktivieren.

Die folgende Tabelle stellt die Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation (PPA)) gemäß den Vorschriften des IFRS 3 dar:

	Angaben in Tsd. €
<b>Anschaffungskosten</b>	<b>12.692</b>
Kurswert SOLON-Aktien	12.530
Anschaffungsnebenkosten	162
<b>abzüglich erworbenes Eigenkapital</b>	<b>956</b>
<b>abzüglich ausstehende Einlagen</b>	<b>68</b>
<b>zuzüglich latente Steuern</b>	<b>321</b>
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>11.989</b>
<b>abzüglich Fair Value-Bewertung</b>	<b>4.373</b>
Vorräte	210
Immaterielle Vermögenswerte	4.163
<b>zuzüglich latente Steuern</b>	<b>1.308</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>8.924</b>

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden folgende immaterielle Vermögenswerte identifiziert und bewertet:

	Angaben in Tsd. €	Nutzungsdauer in Jahren
Markenzeichen	1.096	5
Lieferverträge zur Rohstoffversorgung	1.413	4
Kundenstamm	1.654	6
<b>Gesamt</b>	<b>4.163</b>	

Nach Berücksichtigung der Aufdeckung aller stillen Reserven, Lasten sowie Eventualschulden und der Bilanzierung der oben dargestellten immateriellen Vermögenswerte ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert i.H.v. 8.924 Tsd. €, der die zukünftigen Ertragserwartungen der S.E. Project s.r.l. widerspiegelt, die nicht als separater Vermögenswert gemäß IFRS 3 zu bilanzieren sind. Dieser Geschäfts- oder Firmenwert wird entsprechend den Regelungen des IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich einem Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 unterzogen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden der S.E. Project s.r.l. zum Akquisitionstichtag (vor Fair Value-Bewertung) dargestellt:

	01.01.2006 in Tsd. €
<b>AKTIVA</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.248</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	
Vorräte	12.569
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.530
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.744
Liquide Mittel	337
<b>SUMME Umlaufvermögen</b>	<b>23.180</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>24.428</b>
<b>PASSIVA</b>	
<b>Eigenkapital</b>	<b>956</b>
<b>Schulden</b>	
Rückstellungen	865
Finanzschulden	10.094
Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	5.688
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.233
Sonstige Schulden	1.592
<b>SUMME Schulden</b>	<b>23.472</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>24.428</b>

Der Geschäftsanteil an der Soline GmbH wurde im Berichtszeitraum mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2006 auf 100 % aufgestockt. Der Kauf erfolgte zum Nominalwert. Im August 2006 wurde der Firmensitz von Berlin nach Freiburg verlegt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 2. Umsatzerlöse

Die wesentlichen Umsatzerlöse resultieren aus dem Verkauf von Solarmodulen und SOLON-Movern. Für eine detaillierte Aufteilung der Umsatzerlöse nach Segmenten verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

### 3. Materialaufwand

Der Materialaufwand betrifft die folgenden Positionen:

	2006 01.01.-30.09. Tsd. €	2005 01.01.-30.09. Tsd. €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren	203.047	88.714
Aufwendungen aus der Abzinsung langfristiger Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.395	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.962	19.123
<b>Materialaufwand</b>	<b>213.404</b>	<b>107.837</b>

Aus der Abzinsung langfristiger Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ergeben sich in der Berichtsperiode einmalige Aufwendungen in Höhe von 3.395 Tsd. €. Die Effekte aus der Aufzinsung bis zum Verbrauch der Anzahlungen werden als Zinsertrag im Finanzergebnis ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 4. Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte

	Immaterielle Vermögenswerte Tsd. €	Sachanlagen Tsd. €	Finanzanlage- vermögen Tsd. €	SUMME Tsd. €
<b>Buchwert 01.01.2005</b>	<b>1.303</b>	<b>10.597</b>	<b>1.372</b>	<b>13.272</b>
Zugänge	7.760	9.470	28.366	45.596
Zugänge zum Konsolidierungskreis / Übrige Bewegungen	6.138	746	-366	6.518
Abschreibungen	433	2.704	0	3.137
<b>Nettobuchwert 31.12.2005</b>	<b>14.768</b>	<b>18.109</b>	<b>29.372</b>	<b>62.249</b>
<b>Buchwert 01.01.2006</b>	<b>14.768</b>	<b>18.109</b>	<b>29.372</b>	<b>62.249</b>
Zugänge	9.717	7.289	15.122	32.128
Zugänge zum Konsolidierungskreis / Übrige Bewegungen	5.516	-1.997	-3.544	-25
Abschreibungen	1.526	2.901	0	4.427
<b>Nettobuchwert 30.09.2006</b>	<b>28.475</b>	<b>20.500</b>	<b>40.950</b>	<b>89.925</b>

## 5. Vorräte

Die Vorräte setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	30.09.2006	31.12.2005
	Tsd. €	Tsd. €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.373	16.016
Unfertige Erzeugnisse/Leistungen	3.542	2.844
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	57.984	10.751
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	20.442	1.768
<b>Vorräte</b>	<b>110.341</b>	<b>31.379</b>

## 6. Finanzschulden

Die lang- und kurzfristigen Finanzschulden stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2006	31.12.2005
	Tsd. €	Tsd. €
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.503	4.865
Langfristige Verbindlichkeiten aus Anleihen	38.201	37.750
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.316	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.364	24.265
Kurzfristige Zinsverbindlichkeiten aus Anleihen	483	961
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	456	0
<b>Finanzschulden</b>	<b>108.323</b>	<b>67.849</b>

## 7. Ergebnis je Aktie

	01.01. bis 30.09.2006	01.01. bis 30.09.2005	01.07. bis 30.09.2006	01.07. bis 30.09.2005
Konzernergebnis nach Minderheiten in Tsd. €	9.499	4.493	3.953	2.348
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Tsd. Stück	9.164	8.173	9.344	8.494
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,04</b>	<b>0,55</b>	<b>0,42</b>	<b>0,28</b>
Korrigiertes Konzernergebnis nach Minderheiten in Tsd. €	10.457	4.789	4.271	2.638
Korrigierte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie in Tsd. Stück	10.664	9.610	10.723	9.931
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,98</b>	<b>0,50</b>	<b>0,40</b>	<b>0,27</b>

Die Basis für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie ist das Konzernergebnis nach Minderheiten. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien ermittelt sich aus der gewichteten durchschnittlichen Aktienanzahl der Periode.

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden weiterhin das Aktienoptionsprogramm sowie die Wandelanleihe berücksichtigt, sofern diese eine verwässernde Wirkung hatten.

Das korrigierte Konzernergebnis nach Minderheiten berücksichtigt den Zinseffekt nach Steuern aus der Begebung der Wandelschuldverschreibung. Der zu berücksichtigende Zinseffekt nach Steuern belief sich zum 30. September 2006 auf 958 Tsd. € (Vorjahreszeitraum: 296 Tsd. €). Für das dritte Quartal 2006 betrug dieser Effekt 318 Tsd. € (3. Quartal 2005: 290 Tsd. €).

Die korrigierte durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für das verwässerte Ergebnis berücksichtigt das Aktienoptionsprogramm und die Wandelschuldverschreibung. Die durchschnittliche Erhöhung der Anzahl der Aktien aus dem Aktienoptionsprogramm beträgt zum 30. September 2006 319 Tsd. Stück (Vorjahreszeitraum: 254 Tsd. Stück), die durchschnittliche Erhöhung auf Grund der Wandelschuldverschreibung beläuft sich zum 30. September 2006 auf 1.181 Tsd. Stück (Vorjahreszeitraum: 1.183 Tsd. Stück). Im dritten Quartal 2006 beträgt die durchschnittliche Erhöhung der Aktienanzahl durch das Aktienoptionsprogramm 203 Tsd. Stück (3. Quartal 2005: 254 Tsd. Stück). Aufgrund der Wandelanleihe erhöht sich die durchschnittliche Aktienanzahl zum dritten Quartal 2006 um 1.176 Tsd. Stück (3. Quartal 2005: 1.183 Tsd. Stück).

## 8. Segmentdaten

Der traditionelle Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des SOLON-Konzerns ist die Herstellung photovoltaischer Module. Diese erfolgt durch die Tochtergesellschaften SOLON Photovoltaik GmbH, SOLON Nord GmbH sowie die Modul-Sparte der zum 1. Januar 2006 erworbenen S.E. Project s.r.l.

Neben dem traditionellen Geschäft agiert der SOLON-Konzern im Segment Systemtechnik, dessen Hauptaktivitäten in der Entwicklung und Produktion industriell gefertigter solarer Nachführsysteme liegen. In diesem Segment sind die Systemtechnik-Sparte der SOLON AG, die SOLON Hilber Technologie GmbH, die asp AG, die ERLASEE Liegenschaften GbR sowie die Soline GmbH tätig. Weiterhin ist diesem Segment seit dem 1. Januar 2006 auch die Systemtechnik-Sparte der S.E. Project s.r.l. zugeordnet.

Die Segmentberichterstattung stellt sich für die Berichtszeiträume wie folgt dar:

	<b>Solarmodule</b>	
in Tsd. €	01.01. bis 30.09.2006	01.01. bis 30.09.2005
Segmentumsatzerlöse	159.424	107.214
<i>davon Umsatz mit Konzernunternehmen</i>	29.075	4.651
Bestandsveränderungen unfertige und fertige Erzeugnisse	24.077	2.164
Aktivierete Eigenleistungen	362	58
Sonstige betriebliche Erträge	1.750	1.014
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	<b>185.613</b>	<b>110.450</b>
Materialaufwand	158.538	88.613
<b>ROHERGEBNIS</b>	<b>27.075</b>	<b>21.837</b>
Personalaufwand	5.916	5.586
Abschreibungen	2.464	1.971
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.922	4.250
<i>davon nicht zahlungswirksame Aufwendungen</i>	3.648	86
<b>EBIT</b>	<b>11.773</b>	<b>10.030</b>
Investitionen	10.355	2.506

Systemtechnik		Konsolidierung / Sonstige		Konzern	
01.01. bis 30.09.2006	01.01. bis 30.09.2005	01.01. bis 30.09.2006	01.01. bis 30.09.2005	01.01. bis 30.09.2006	01.01. bis 30.09.2005
88.330	17.735	-29.759	-4.681	217.995	120.268
689	30	-29.764	-4.681	0	0
21.879	8.819	51	0	46.007	10.983
354	60	115	0	831	118
3.231	125	563	1	5.544	1.140
<b>113.794</b>	<b>26.739</b>	<b>-29.030</b>	<b>-4.680</b>	<b>270.377</b>	<b>132.509</b>
84.547	23.892	-29.681	-4.668	213.404	107.837
<b>29.247</b>	<b>2.847</b>	<b>651</b>	<b>-12</b>	<b>56.973</b>	<b>24.672</b>
5.059	859	3.745	1.415	14.720	7.860
1.882	172	81	-85	4.427	2.058
8.765	775	6.636	1.603	22.323	6.628
477	16	998	992	5.123	1.094
<b>13.541</b>	<b>1.041</b>	<b>-9.811</b>	<b>-2.945</b>	<b>15.503</b>	<b>8.126</b>
4.863	2.968	1.788	0	17.006	5.474

## 9. Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Beim Mitarbeiterbeteiligungsprogramm ergaben sich seit dem 30. Juni 2006 keine Änderungen. Die Aktienoptionen weisen zum Stichtag folgende maximale vertragliche Laufzeiten auf:

	Ausgabezeitpunkt	Vesting Period (in Jahren)	Restlaufzeit zum 30.09.2006 (in Jahren)
Tranche 3	30.12.2004	2 bzw. 3	8,25
Tranche 4	24.02.2005	2 bzw. 3	8,40
Tranche 5	18.01.2006	2 bzw. 3	9,30
Tranche 6	07.04.2006	2 bzw. 3	9,52

Aus dem Aktienoptionsprogramm entsteht der SOLON AG zum Stichtag folgender Aufwand:

	30.09.2006 in Tsd. €	30.09.2005 in Tsd. €
Gesamtaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen	2.831	983
Periodenaufwand aus eigenkapitalbasierten Vergütungstransaktionen	1.577	774

## 10. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Berichtsstichtag

Im Zeitraum zwischen Quartalsende und Veröffentlichung des Berichts zum dritten Quartal 2006 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.



### **Kontakt Investor Relations:**

SOLON AG für Solartechnik  
Investor Relations  
Therese Raatz  
Ederstr. 16  
D – 12059 Berlin

Telefon: 030/818 79 – 153  
Telefax: 030/818 79 – 110

E-mail: [investor@solonag.com](mailto:investor@solonag.com)  
Internet: [www.solonag.com](http://www.solonag.com)

### **Impressum**

Herausgeber: SOLON AG für Solartechnik  
Redaktion und Gestaltung: SOLON AG für Solartechnik

Bildnachweis:

Fotos Solarpark Gut Erlasee: Paul Langrock

# **SOLON AG für Solartechnik**

## **Finanzkalender**

### **SOLON AG - Finanzkalender für das Geschäftsjahr 2007**

25. April 2007:  
Geschäftsbericht 2006

23. Mai 2007:  
Bericht I. Quartal 2007

22. August 2007:  
Bericht II. Quartal 2007

29. August 2007:  
Ordentliche Hauptversammlung, Berlin

13. November 2007:  
Bericht III. Quartal 2007

November 2007:  
Analystenkonferenz, Berlin

